

Bücher-Auction in Halle a/S.

[11005.]

Am 11. Juni und folg. Tage werden allhier die von den Herren Superintendent Zahn in Siebichenstein, Pastor Markendorf und mehreren Andern nachgelassenen Bibliotheken, ältere und neuere vorzügliche Werke aus allen Wissenschaften enthaltend, nebst werthvollen Delgemälden, Kupferstichen und Gypsabgüssen öffentlich versteigert. Die Auction nimmt an dem festgesetzten Termin ihren bestimmten Anfang. Der Katalog ist bereits versandt und ersuche diejenigen Handlungen, welchen zu wenig Exemplare zugekommen oder ganz übersehen worden sind, um baldigste Nachbestellung ihres Bedarfs.

Halle.

Joh. Friedr. Pippert,
Auctions-Commissarius.

Polnische Zeitschriften,

[11006.] namentlich diejenigen, welche in Warschau erscheinen, besorge ich billigst unter Zusage der regelmässigen Expedition Sonnabends von Leipzig ab.

E. L. Kasprowicz in Leipzig.

Holländisches Sortiment

[11007.] liefert rasch und billigst

T. O. Weigel in Leipzig.

Slavisches Sortiment

[11008.] besorgt schnellstens und billigst

E. L. Kasprowicz in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel

[11009.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[11010.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

Beachtenswerth für Handlungen, welche während der Reisesaison an Bahnhöfen colportiren lassen.

[11011.]

Wir empfehlen unsere billigen, schön ausgestatteten und beliebten Uebersetzungen leichter französischer Romane, mit deren Vertrieb an Bahnhöfen überall große Erfolge erzielt werden.

Wir eröffnen hierfür gern Separat-Conto zur Abrechnung (mit 50%) nach der Saison, und bitten, sich unter Angabe der à cond. gewünschten Anzahl von Bänden mit uns in Verbindung zu setzen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

= Expedition der „Internationalen Revue“ betreffend. =

[11012.]

Zahlreiche Reclamationen und Anfragen hiermit beantwortend, mache ich die ergebene Mittheilung, daß das

1. Heft der „Internationalen Revue“ Mitte Juni zur Versendung gelangt.

Die Prospekte mit Firma — soweit bestellt — noch im Mai.

Wien. **Arnold Hilberg's Verlag.**

[11013.] Von heute an hören ohne alle Ausnahme meine Sendungen an diejenigen Handlungen auf, welche ihre Verpflichtungen gegen mich gar nicht oder nur ungenügend erfüllt haben.

Leipzig, den 19. Mai 1866.

B. G. Teubner.

[11014.] Denjenigen Handlungen, welche in der jetzigen Ostermesse keine, oder eine zu geringe Zahlung leisteten, oder bis zum 16. Mai noch leisten, diene zur Nachricht, daß ich mit denselben den Verkehr so lange einstelle, bis dieselben die vorjährige Rechnung saldirten haben.

Stogau, den 8. Mai 1866.

Carl Flemming.

[11015.] Da bei einem Discout von 9% die bisherigen Normen des Baarbezuges dem Sortimenter statt Vortheil nur Schaden bringen, haben wir unsere Herren Commissionäre beauftragt, nur solche Baarpakete einzulösen, bei denen ein Extradiscout von 5% gewährt wird. Am angenehmsten wird es uns sein, wenn die Herren Baarverleger während der hoffentlich nur kurzen Geldkrise in Rechnung expediren.

Eiberfeld, 14. Mai 1866.

Bädeker'sche Buch- und Kunsthandlung in Eiberfeld und Barmen.

[11016.] **Säumige Zahler**

mache ich darauf aufmerksam, daß ich bis zur Regulirung der Rechnung 1865 die Fortsetzungen von der

Zeitschrift für bildende Kunst

(Heft VI. u. ff.)

und

Hörling, Geschichte der Malerei

(Heft 8. u. ff.)

einhalten werde.

Leipzig, im Mai 1866.

C. A. Seemann.

Für preussische Handlungen.

[11017.]

Anhaltische Staats- u. Bankscheine werden mit 1% Agio gegen preussische Cassenscheine umgetauscht.

Briefe franco zu senden an

A. Desbarats in Dessau.

Zur gefälligen Beachtung!

[11018.]

Mit Bezug auf mein Circular vom 15. April, Borsenbl. Nr. 49, wiederhole zur Vermeidung von Irrthümern, daß ich nicht mehr **Moritz'sche Buchhandlung**, sondern unter meinem Namen

Anton Send

firmire.

Chemnitz u. Meerane, 10. Mai 1866.

Anton Send.

[11019.]

Die **Buchbinderei von J. F. Bösenberg** in Leipzig

empfehlte sich mit ihren neuesten Maschinen und sonstigen vortheilhaften Einrichtungen dem verehrl. Buchhandel zu Aufträgen aller Art und versichert deren sorgfältigste und prompteste Ausführung zu den billigsten Preisen.

Gartenlaube.

[11020.]

Zur Ergänzung meines Circulars von der Jubilate-Messe d. J., welches bezüglich der Remission der „Gartenlaube“ Mißverständnisse hervorgerufen hat, mache ich hiermit noch die Anzeige, daß es mir nicht sowohl auf die Rücksendung, als vielmehr auf die Abbestellung der unverkauft gebliebenen Exemplare vor dem Erscheinen des dritten Heftes resp. der sechsten Nummer eines jeden Quartals ankommt, um in den Stand gesetzt zu werden, die Continuation dem Bedarfe entsprechend zu kürzen. Die Remission erwarte ich selbstverständlich nur bei erster sich darbietender Gelegenheit.

Ergebenst

Leipzig, 18. Mai 1866.

Ernst Keil.

[11021.] Den Herren Verlegern erlaube ich mit ergebenst anzuzeigen, daß ich an hiesigem Plage eine

artist.-lithographische Anstalt für Crayon- und Farbendruck

errichtet habe.

Durch langjährige Erfahrung in den größten Anstalten in Deutschland: Berlin bei W. Loeillot, Wien bei Zamarski & Dittmarich, München bei J. Adam, — in Frankreich: Straßburg bei E. Simon, Paris bei Lemercier, — in Italien: Florenz bei A. Paris, Rom bei E. Schweinfurt, Neapel bei Richter & Co., bin ich in den Stand gesetzt, Gediegenes in diesem Fache zu liefern. Da ich mit tüchtigen Künstlern in Verbindung stehe, kann ich meine Anstalt für Aufträge von Compositionen und künstlerischer Ausführung sowohl größerer Kunstblätter, als auch Zeichnungen zur Ausstattung literarischer Werke, in schwarzem Crayon, Ton- und Farbendruck empfehlen.

Probearbeiten können vorgelegt werden.

Stuttgart, im März 1866.

N. Eisenblätter.

[11022.] Den Herren Verlegern, welche lithographische Arbeiten, namentlich im landschaftlichen Genre, anfertigen lassen, empfehle ich der Unterzeichnete.

Derselbe übernimmt sowohl die erste Aufnahme, als die vollständige Ausführung in einfacher Kreide bis zu der complicirtesten Farbengebung und besorgt auch den Druck und dessen Ueberwachung, wo dies gewünscht wird. Figurenblätter und anderweitige künstlerische Darstellungen sind ihm ebenfalls willkommen.

Berlin, Mai 1866.

Th. Albert,

Maler u. Lithograph, Köpnickstr. 60.

Herrn Th. Albert, der für meinen Verlag bereits eine lange Reihe von Jahren ununterbrochen thätig ist, kann ich meinen Herren Kollegen als einen ebenso geschickten als gewissenhaften Künstler auf das Beste empfehlen.

Berlin, Mai 1866.

Alexander Dunker.

= Die Prospekte der „Internationalen Revue“ mit Firma =

[11023.] werden — soweit bestellt — noch im Laufe des Mai expedirt; ich überlasse es den einzelnen Handlungen zu ermessen, ob die Manipulation mit denselben schon jetzt oder erst bei Eintreffen des 1. Heftes begonnen werden soll.

Wien. **Arnold Hilberg's Verlag.**